

Metallwalzwerke Erbslöh Akt.-Ges.

Sitz in Wuppertal-Barmen.

Vorstand: Jul. Erbslöh, Otto Walter Erbslöh, Ing. Waldemar Erbslöh, Inh. Hugo Lohmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Regierungs-Vize-Präsident Dr. Ewald Erbslöh, Potsdam; Fabrikant Arthur Erbslöh, Wuppertal-Barmen; Gustav von Eyern, Königswinter; Otto Erbslöh, Düsseldorf.

Gegründet: 1842; als Akt.-Ges. eingetr. 20./12. 1920. Firma lautete von 1842 b. 1920 Julius u. August Erbslöh.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Metallblechen, Drähten, Preßteilen und anderen Walzwerkserzeugnissen.

Kapital: 200 000 RM.

Urspr. 4 000 000 M in 4000 Aktien zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 100 %. — Die G.-V. v. 5./12. 1924 beschloß Umstell. von 4 Mill. M auf 500 000 RM in 1000 Aktien zu 500 RM. — Lt. G.-V. v. 26./7. 1932 Herabsetz. des A.-K. auf 200 000 RM.

Gen.-Vers.: Im 1. Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932. Aktiva: Maschin. 41 000, Beteiligungen 15 302, Forderungen 209 657. — Passiva: A.-K. 200 000, Reservefonds (gesetzl. Reserve 51 437, abzügl. Verlust 1932 35 478) 15 959, Spezialreserve 50 000. Sa. 265 959 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 391 611, soziale Abgaben 40 434, Abschreibungen auf Anlagen 3180, Zinsen, soweit sie die Ertragzinsen übersteigen 43 865, Besitzsteuern 17 775, übrige Aufwendungen 355 004. — Kredit: Einnahmen nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 816 391, Verlust 35 478. Sa. 851 869 RM.

Dividenden 1927—1932: 4, 6, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Varresbecker Immobilien-Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Wuppertal-Elberfeld, Mettmanner Straße 79.

Die Ges. stellte am 1./9. 1931 ihre Zahlungen ein. Die Abt. Stahl- u. Eisengießerei, die infolge beträchtlichen Umsatzrückganges keine Rentabilität mehr bot, wurde stillgelegt; die Rollenlagerfabrikation wird hingegen in vollem Umfange weitergeführt. Das im Sept. 1931 eröffnete Vergleichsverfahren ist infolge Bestätigung des in dem Vergleichstermin v. 5./11. 1931 angenommenen Vergleichs am 12./11. 1931 aufgehoben worden. Der Vergleich sieht ein bis zum 31./3. 1932 befristetes Moratorium vor, das bis zum 31./3. 1933 verlängert wurde.

Lt. G.-V. vom 4./4. 1933 Auflös. u. Liqu. der Ges. Liquidator: Ernst Springorum, Wuppertal-Elberfeld. — Die Rollen- u. Kugellagerfabrikation wird von einer neugegründeten G. m. b. H. übernommen.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikant Paul Boeddinghaus, Kurt Frowein, Rechtsanw. Dr. Richard Frowein, Bruno Jordan, Ernst Noetzelin, Wuppertal-Elberfeld.

Gegründet: 1868, als A.-G. eingetragen 18./9. 1922. Gegr. unter der Firma Elberfelder Gießereien A.-G. Bis 20./2. 1933 lautete die Fa. G. & J. Jaeger, Akt.-Ges.

Zweck: Betrieb von Stahl-, Eisen- und Metallgießereien, die Weiterbearbeit. der in diesen Betrieben gewonnenen Erzeugnisse sowie der Handel mit denselben. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Ges.

befugt, gleichartige oder ähnl. Unternehm. zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Kapital: 3 600 000 RM in 3200 St.-Akt. und 400 Vorz.-Akt. zu 1000 RM. Die Vorz.-Akt. sind mit folg. Vorzugsrechten ausgestattet worden: Jede Vorz.-Akt. hat 5 St. Die Vorz.-Akt. erhalten eine Vorz.-Div. bis zu 10 % mit der Maßgabe, daß nach Ausschütt. von 10 % auf die Vorz.-Akt. bis 10 % auf die St.-Akt. entfallen u. daß, falls darüber hinaus eine weitere Verteilung des Reingewinns beschlossen wird, hiervon die Vorz.-Akt. mit der St.-Akt. gleichberechtigt ist.

Bilanz am 30. Juni 1932: Aktiva: Grundst. u. Gebäude 264 360, Masch. u. Einricht. 147 329, Kraftwagen 1200, Modelle 1, Waren u. Erzeugn. 261 726, Forder. a. Grund von Warenlieferungen 254 399, Kassenbestand einschl. Guth. beim Postscheckamt u. bei Banken 37 207, Verlustvortrag a. 1930/31 2 173 117, Verlust a. 1931/32 1 800 851. — Passiva: A.-K.: St.-Akt. 3 200 000, Vorz.-Akt. 400 000, Hyp. 572 075, Verbindlichkeiten 1 369 375. Sa. 5 541 450 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag a. 1930/31 2 173 117, Geschäftsunkosten 373 546, Abschreib. 1 612 296. — Kredit: Rohgewinn 184 991, Verlustvortrag a. 1930/31 2 173 117, Verlust im Geschäftsj. 1931/32 1 800 851. Sa. 4 152 959 RM.

Aktiengesellschaft für Schmiertechnik.

Sitz in Zeitz, Kalkstraße 10.

Die G.-V. vom 21./10. 1932 sollte beschließen über Liqu. der Ges., gegebenenfalls über die Zusammenleg. des A.-K. auf 20 000 RM und Erhöhung bis zu 35 000 Reichsmark.

Vorstand: Wilh. Schneider, Zeitz.

Aufsichtsrat: Fabrikdir. Wilhelm Gütte, Prokurist Richard Ringleb, Zeitz; Rechtsanw. Dr. Wiebols, Kaufm. Hans Schumann, Rechtsanw. Dr. Fichtner II, Leipzig; Kaufm. Edgar Mewes, Dresden.

Gegründet: 5./11. 1923; eingetragen 5./1. 1924. Sitz der Firma bis 1./10. 1929 in Leipzig.

Zweck: Herstellung und der Vertrieb der im In- und Auslande mehrfach patentierten, durch Luftdruck selbständig wirkenden Conrad-Schmierbuche sowie aller weiteren Vorrichtungen auf dem Gebiete der industriellen Schmiertechnik.

Kapital: 76 000 RM in Akt. zu 100 RM.

Urspr. 20 Mill. M in 20 000 Akt. zu 1000 M, übere. von den Gründern zu 10 000 %. Lt. G.-V. v. 7./7. 1926

wurde das Akt.-K. von 20 Mill. M auf 200 000 RM umgestellt u. nachfolgend um 20 000 RM erhöht. Die G.-V. v. 1./8. 1930 beschloß Herabsetz. des Akt.-K. auf 22 000 Reichsmark durch Zusammenleg. der Akt. im Verh. 10:1 u. Erhöh. um 54 000 RM auf 76 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Inventar 370, Patente 80 000, Kasse, Postscheck u. Bankguthaben 2079, Debitoren 13 364, Wechselbestand 3071, Effekten 1, Warenbestand 4870, Verlust 1930 u. 1931 4177. — Passiva: A.-K. 76 000, Reserve 4000, Verbindlichkeit 27 932. Sa. 107 932 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gesamtkosten 34 776. — Kredit: Warenkontoüberschuß 30 841, Verlust 3935. Sa. 34 776 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.